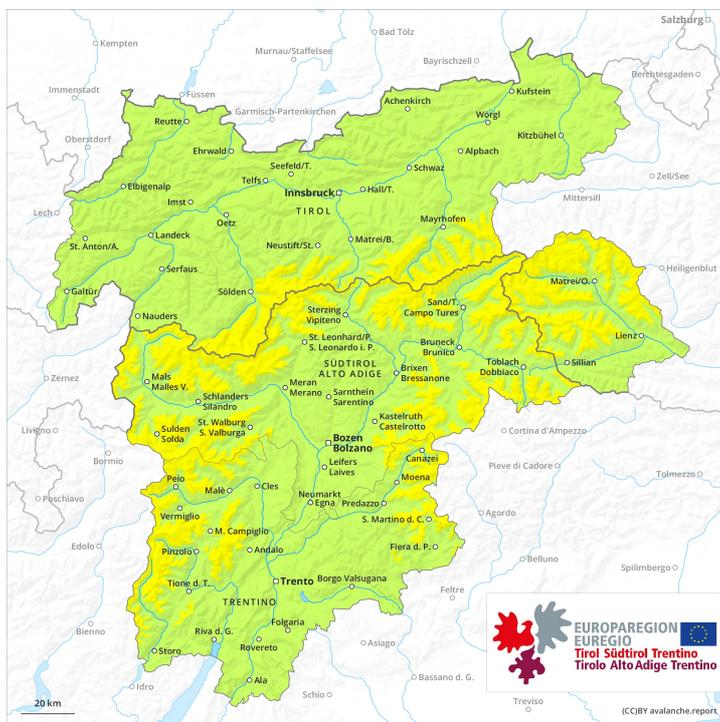
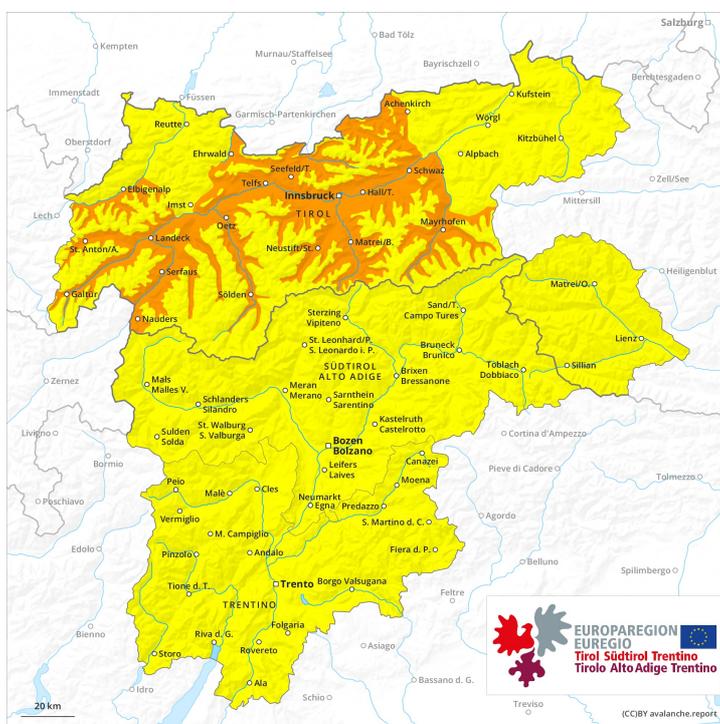




Vormittag

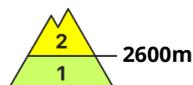


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 26.04.2021



Altschnee



2600m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



2400m
2000m



Nassschnee



2600m



Altschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen herrschen meist recht günstige Lawinenverhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Stellenweise können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend



durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

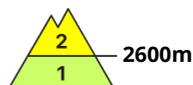
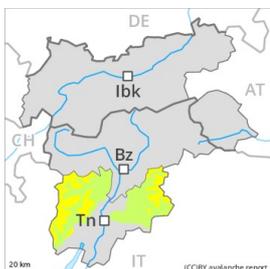
In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Lokal Niederschlag.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



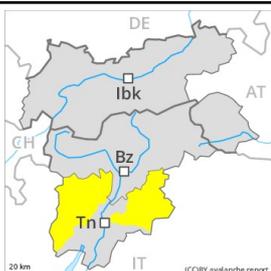
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 26.04.2021



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf nasse Lawinen möglich, v.a. an felsdurchsetzten Sonnenhängen in allen Höhenlagen, dies auch an steilen Schattenhängen besonders unterhalb von rund 2500 m.

Im oberen Teil der Schneedecke sind weiche Schwachschichten vorhanden, v.a. an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können sehr vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der obere Teil der Schneedecke ist ungünstig geschichtet, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

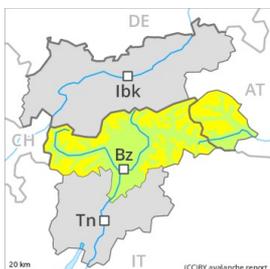
Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen besonders an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Lokal Niederschlag.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



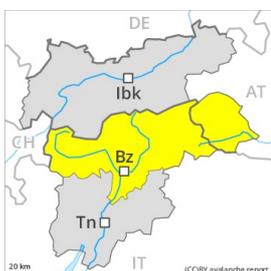
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 26.04.2021



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Altschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen herrschen meist recht günstige Lawinenverhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert, vor allem im Nordosten und im Osten. Dort gefriert die Schneedecke nur in hohen Lagen tragfähig. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird



zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Im Osten ist die Schneedecke weniger störanfällig.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Lokal Niederschlag.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 26.04.2021



Altschnee



2600m

PM:



2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



2400m

2000m



Nassschnee



Altschnee



2600m

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen herrschen meist recht günstige Lawinenverhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können von Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Stellenweise können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden und recht groß werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies durch einzelne Wintersportler. Mit der Durchnässung sind spontane nasse Lawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend



durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Dies vor allem im Süden. Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Lokal Niederschlag.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 26.04.2021

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen herrschen recht günstige Lawinenverhältnisse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Stellenweise können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind einzelne spontane nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.



Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 26.04.2021

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

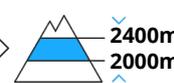
am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Am Morgen herrschen recht günstige Lawinenverhältnisse.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Vorsicht ab dem Mittag. Vereinzelt können nasse Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2400 m, dies vor allem mit großer Belastung. Mit der Durchnässung sind einzelne spontane nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Schneedecke wird zunehmend durchnässt.

Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.



Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert.



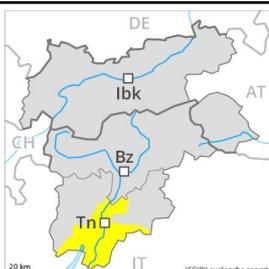
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee

**PM:****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, den 26.04.2021



Nassschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. An sehr steilen Sonnenhängen sind ab dem Vormittag vermehrt feuchte und nasse Lawinen möglich, auch mittelgroße. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Ältere Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Der obere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer lockeren Oberfläche. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Sonne und Wärme führen ab dem Morgen besonders an steilen Sonnenhängen zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee. An Sonnenhängen liegt unterhalb von rund 1800 m kein Schnee.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht. Lokal Niederschlag.